



BBU-Pressemitteilung
19.12.2016

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Stellungnahmen zum Rückbau des AKW Gundremmingen B bis Freitag (23.12.16) möglich

(Gundremmingen, München, Bonn, 19.12.2016) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) weist darauf hin, dass nur noch bis Freitag (23. Dezember 2016) Einwendungen und Stellungnahmen zum Rückbau von Block B des Atomkraftwerkes (AKW) Gundremmingen eingereicht werden können. Grundlage des aktuellen Genehmigungsverfahrens sind die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung ausgelegten Unterlagen, also der Genehmigungsantrag zum Abbau von Anlagenteilen, der Sicherheitsbericht zum Abbau von Anlagenteilen des Reaktorblocks B sowie der Radiologie-bezogene Teil der vom Energiekonzern RWE beauftragten Umweltverträglichkeitsuntersuchung.

Etwaige Einwendungen sind schriftlich (aber nicht per E-Mail!) oder zur Niederschrift zu erheben. Einwendungen und Stellungnahmen sind an einen der folgenden Adressaten zu richten:

- Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV), Rosenkavalierplatz 2, 81925 München,
- Verwaltungsgemeinschaft Offingen, Marktstraße 19, 89362 Offingen
- Landratsamt Günzburg, An der Kapuzinermauer 1, 89312 Günzburg

Der BBU begrüßt mit Nachdruck die für Ende 2017 geplante endgültige Abschaltung des AKW Gundremmingen B und fordert dies auch für den Block Gundremmingen C sowie für alle anderen Atomkraftwerke und atomaren Versorgungsanlagen, wie z. B. die Uranfabriken in Gronau und Lingen. Zum Schutz der Bevölkerung fordert der BBU allerdings die sofortige Stilllegung aller AKW und Atomanlagen.

Der Verein „FORUM“ hat einen umfassenden Mustertext erarbeiten lassen, dem entnommen werden kann, welche inhaltlichen Aspekte bei Einwendungen und Stellungnahmen zu berücksichtigen sind. Nähere Informationen dazu im Internet unter <http://www.atommuell-lager.de>

Der BBU betont, dass nicht nur Privatpersonen, Initiativen oder Verbände aus Bayern zum Rückbau des AKW Gundremmingen B Stellungnahmen abgeben können. „Auch wer in NRW, Bayern oder Österreich wohnt kann sich zu Wort melden“, so BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz.

In einem Positionspapier der bundesweiten Atommüllkonferenz der Anti-Atomkraft-Bewegung heißt es zum Rückbau von Atomkraftwerken u. a.: „Spätestens mit dem Stilllegungsantrag stellt sich die Frage, wo die Betriebs- und Abrissabfälle und die abgebrannten Brennelemente über kurz oder lang aufbewahrt werden sollen. Damit die „Zwischen“lager nicht zur Endstation werden, wächst der Druck auf eine Gesellschaftliche Verständigung über den langfristigen Umgang mit Atommüll, der sowohl unmittelbar als auch auf unvorstellbar lange Zeit so risikoarm wie nach dem Stand von Wissenschaft und Technik möglich von der Biosphäre abzuschotten ist.“ Auch der BBU wirkt in der Atommüllkonferenz mit. Das Positionspapier sowie weitere Informationen zum Themenkomplex Atommüll findet man unter <http://www.atommuellkonferenz.de>.

Konkret zum Rückbauverfahren für das AKW Gundremmingen B erklärt BBU-Vorstandsmitglied Buchholz: „Gesundheits- und Immissionsschutz müssen oberste Priorität haben. Die Strahlenbelastung durch mit Stilllegung und Abbau des AKW verbundenen Tätigkeiten muss so gering wie möglich gehalten werden.“ Buchholz warnt vor ggf. vorschnellen Handlungen: „Durch sogenannte Freimessungen darf keine Radioaktivität unkontrolliert an die Umwelt abgegeben werden.“ Weitere Informationen zu diesem Themenbereich findet man auch auf der Internetseite der IPPNW: <https://www.ippnw.de/atomenergie.html>.

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://bbu-online.de>, telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.